



FDP-Fraktion im Stadtrat – Postfach 10 01 14 – 45721 Haltern am See

Stadt Haltern am See  
Bürgermeister Andreas Stegemann  
Dr. Conrads Str. 1  
45721 Haltern am See

Haltern am See, 19.02.2024

**Christian Kiski**  
Sachkundiger Bürger

christian.kiski@fdp-halternamsee.de  
www.fdp-halternamsee.de

FDP Haltern am See  
Postfach 10 01 14  
45712 Haltern am See

### **Antrag: Ökologische Bepflanzung einer Brachfläche im Wohngebiet Markenkamp**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

vor einigen Jahren wurde der so genannte „Kleine Spielplatz“ inmitten des Wohngebietes Markenkamp (direkt am Fußgängerweg zwischen Markenkamp und Bruktererstr.) demontiert und ist seitdem eine ungenutzte Brachfläche mit einer Größe von ca. 200 Quadratmetern. Diese wird in der Regel mehrfach im Jahr durch den Baubetriebshof gemäht und dient ansonsten häufig nur den Hunden als Fläche, um sich zu lösen.

**Hiermit beantragen wir diese Fläche in eine ökologisch wertvolle Streuobst- und Wildblumenwiese umzuwandeln. Für die Anpflanzung sollen hier ausschließlich heimische Sorten gewählt werden.**

#### **Begründung:**

Insgesamt kann die Umwandlung einer normalen Wiese in eine Streuobst- und Wildblumenwiese dazu beitragen, die natürliche Vielfalt zu fördern, ökologische Funktionen zu stärken und die Landschaft zu bereichern. Auch eine vermeintlich kleine Fläche leistet hier einen guten Beitrag.

- **Biodiversität:** Streuobst- und Wildblumenwiesen bieten eine vielfältige Lebensumgebung für eine breite Palette von Pflanzen, Insekten, Vögeln und anderen Tieren. Die erhöhte Vielfalt an Pflanzenarten zieht verschiedene Arten von Insekten an, was wiederum Vögeln und anderen Tieren Nahrung bietet.
- **Ökosystemdienstleistungen:** Eine natürlichere Landschaft wie eine Streuobst- und Wildblumenwiese kann wichtige Ökosystemdienstleistungen erbringen, wie z. B. die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, die Bestäubung von Pflanzen durch Insekten, die Regulation des Wasserhaushalts und das Obst den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen.
- **Erhaltung gefährdeter Arten:** Viele Wildblumen und Obstbaumsorten sind bedroht oder selten geworden. Durch die Schaffung und den Erhalt von Streuobst- und Wildblumenwiesen können diese Arten geschützt und erhalten werden. Fokus soll hier auf heimischen Sorten liegen.



- Ästhetik: Streuobst- und Wildblumenwiesen können ästhetisch ansprechend sein und die Landschaft bereichern. Die Vielfalt an Farben und Formen der Wildblumen sowie die majestätischen Obstbäume können eine schöne Kulisse bieten.

Zudem entfällt zukünftig der mehrfach im Jahr notwendige Grünschnitt durch den Baubetriebshof.

Bitte setzen Sie diesen Antrag zur Abstimmung auf die Tagesordnungen des Rates bzw. des zuständigen Fachausschusses.

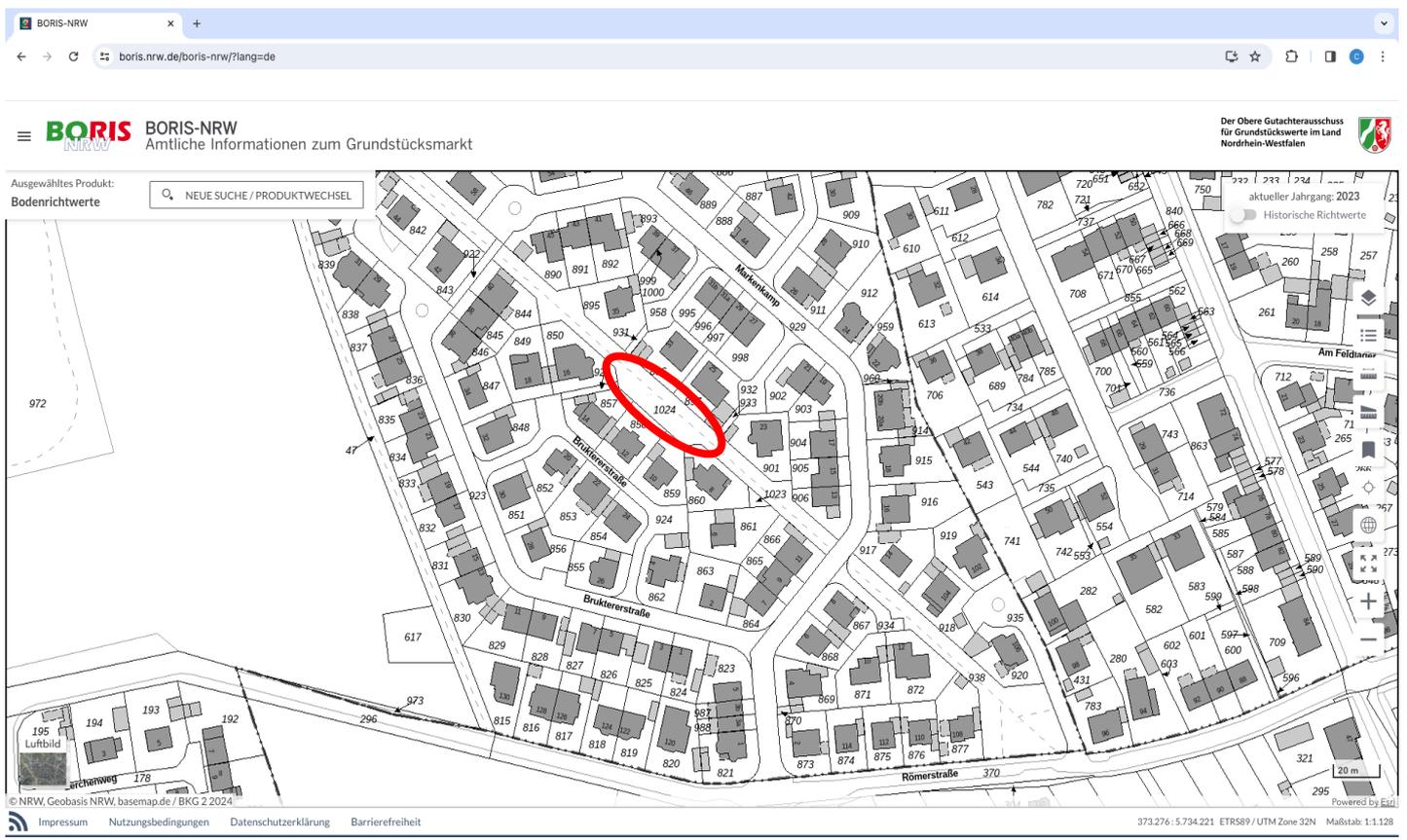
Für Rückfragen steht unsere Fraktion gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

**Philipp Verbnik**  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christian Kiski**  
Sachkundiger Bürger

Ausschnitt Boris-NRW inkl. Flächenkennzeichnung



Aktuelle Ansicht der Brachfläche nach Grünschnitt / 12.02.2024

